

(*Curcumae radix.* Gelbwurzel.)

Sie dient zum Färben der Pflaster und Salben. Als Gewürz ist sie durch Alant- und Ingwerwurzel zu ersetzen.

Cydoniorum semen. Quittenkerne.

Sie geben ihren Schleim (*mucilago*), wie der Flöhsaamen (*semen psyllii*), die Kürbiskerne, die Eibischwurzel, durch Einweichen in kaltem Wasser und Schütteln von sich, und man benutz ihn besonders zu Augenwässern bey Schärfe der Thränen, und weil er, wie das Rosenwasser, ein wenig adstringirt.

Cynae s. Santonici semen. Wurm- oder Zittwersaamen.

Ekelhaft gewürzig. — Man gebraucht ihn gegen Spul- und Fadenwürmer zu 1. – 3. Skrupel pro dosi mit Honig, als Latwerge, in Honigkuchen, Morselfen, überzuckert (*confectio*), und am besten in Aufguß mit Wasser oder Milch.

Digitalis herba. Fingerhutkraut.

Ekelhaft bitter, mehr harzig als flüchtig scharf, etwas mehr narkotisch und krampfwidrig als das Aconit. — Es nützt bey krampfzig erschwelter Absonderung des Harns, vermehrt dieselbe und die Einsaugung ausgetretener Feuchtigkeiten, und ist bey jeder Wasseranhäufung eins der zuverlässigsten Heilmittel. Denn seine Wirkung ist anhaltender, als die der Meerzwiebel und Zeitlose. Wegen seiner kräftigen Wirkung auf das Lymphsystem dient es auch bey skrophulösen und rheumatischen Störungen, bey der Lungensucht von Tuberkeln, wie die Cistuta. — Gebr.: in Pulver von 10. Gr. an mit etwas Zimmet, besser in Aufguß (1. Drachme auf 6. Unzen Wasser);

Acetum... — Dose: zu 12. 15. Tropfen.

Extractum (Succi)... — Der Aufguß macht es entbehrlich.

+ Tinctura... — Sie macht mit einem Zusatz von Hofmann's Liquor die Tinct. Digit. aetherea Ph. Bor. entbehrlich. Dose: 5. 10. Tropfen.

Dulcamarae stipites. Bittersüßstengel.

Bitterlich süß, etwas narkotisch, stark erhitend. — Sie vermehren gelinde die lymphatischen Absonderungen und verbessern dadurch die Lymphe, wie Aconit, Guajakholz, Fichtenknospen. — Gebr.: in Ptisänen zu 1. Unze auf 1. Pfd. Wasser, bey chronischen Rheumatismen, Hautkrankheiten, der Lustseuche.

Extractum (succ) ... — Gebr.: in Pillen, täglich 3mal 15. Gr. Es hat wenig Kräfte.

(Ebuli bacci. Attichbeeren.)

Extractum (succ) ... v. Rōb. v. Attichmus. — Durch Wachholdermus zu ersetzen.

(Elemi. Delbaumharz.)

Es dient bloß zum Balsamus Arcae, und ist durch Fichten- oder Geigenharz zu ersetzen.

Enulae s. Helenii radix. Alantwurzel.

Angenehm und etwas scharf gewürzig, bitterlich, Magenstärkend, Schleimlösend für Lungen und Magen, und diaphoretisch, wie Ingwer und Kalmus. — Sie dient besonders als Reizmittel der Lymphgefäße im chronischen Katarrh, schleimigen Asthma, in der Bleichsucht, der Krätze. — Gebr.: im wässerigen oder weinigen Aufguß. Als Waschmittel in der Krätze bey Kindern ist der wässerige Aufguß der Alant salbe vorzuziehen.

Extractum vinosum... — Taugt wenig.

Euphorbium. Euphorbium.

Ein brennend scharfes Wachsharz. Es wirkt drastisch zu 3. 4. Gr., dient aber bloß noch zum Empl. Cantharidum pro perpetuo, und die + Tinctur davon im Knochenfraß.